



Technische Daten

24 Tasten mit Lampen

- Tasten 25 x 25mm
- integrierte Lampen

4 Eingänge

- 24VP-Kanal
- frei belegbar, z.B. Schlüsselschalter, Türöffner

4 DIP-Schalter

- frei belegbar, für Kartenkonfiguration

Display-Ansteuerung

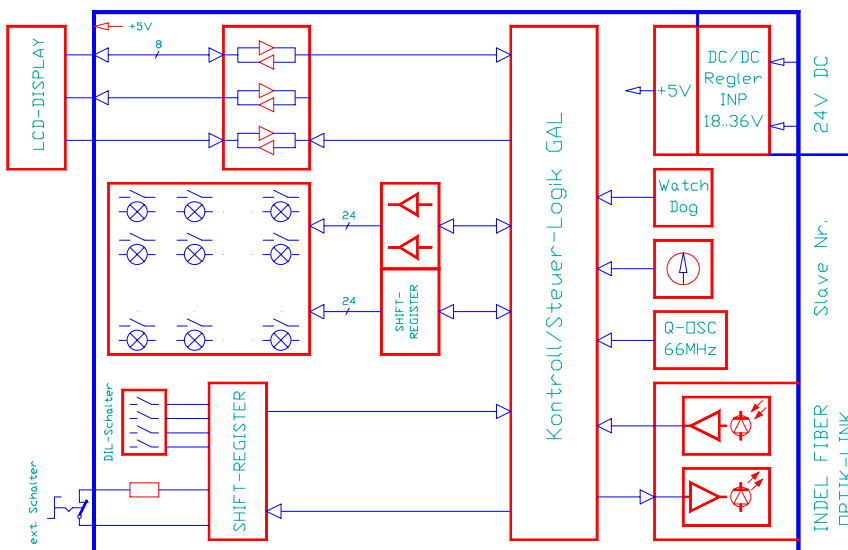
- 8-Bit parallel mit Handshake
- 11 Eingänge 5V TTL
- 11 Ausgänge 5V TTL

Display-Ansteuerung

- 5V, 100mA max.

Die INFO-TSP Karte beinhaltet ein Tastenfeld, kombiniert mit einer parallelen Schnittstelle für die Ansteuerung eines LCD-Displays. Das Bedientastenfeld umfasst 24 Tasten mit integrierter Leuchte. Zusätzlich stehen vier 24V Eingänge zur Verfügung z.B. für einen Schlüsselschalter, NOT-AUS oder Türöffner. Über vier DIP-Schalter kann die INFO-

TSP beliebig konfiguriert werden, z.B. mehrere Tastaturprints mit verschiedenen LCD Displays. Der INFO Tastaturprint ist in den INFO-Link integriert, d.h. er ist wie alle INFO-Module mit der optischen Schnittstelle ausgerüstet. Die Karte meldet sich wie drei aufeinanderfolgende INFO-16p Eingangskarten, eine spezielle Firmware ist daher nicht nötig.



Bestell-Nr. INFO-TSP 96222

Funktion

Der INFO-Tastaturprint beinhaltet ein Bedientastenfeld, eine LCD-Display-Ansteuerung sowie frei belegbare Konfigurationsschalter und Eingänge.

Die LCD-Display-Ansteuerung erfolgt über eine 8-Bit bidirektionale, parallele Schnittstelle mit Handshake Leitungen (11 Eingänge, 11 Ausgänge). Die Handshake- und Statussignale können vom Benutzer konfiguriert werden. Der Zugriff auf die Schnittstelle erfolgt im Buszyklustakt (1ms).

Das Display wird von der karteneigenen Speisung 5V (max. 100mA) gespeist.

Vier zusätzliche Eingänge, z.B. für Schlüsselschalter, Not-Aus Taste, Türöffner oder ähnliches stehen zur Verfügung. Ebenfalls vorhanden sind vier DIL-Schalter, die zur Konfiguration der Karte eingesetzt werden können.

Die INFO-TSP Karte wird über einen Lichtwellenleiter an den INFO-Master angeschlossen.

Die Karte belegt 3 aufeinanderfolgende Ein/Ausgangs Karten (INFO-16p) und benötigt daher keine spezielle Firmware.

Montage

Die lötbaren Leuchten (L0 ... L23) werden in die vorgesehenen Steckplätze eingesetzt und verlötet.

Für die einrastbaren Schaltersockel sind die hellroten Löcher vorgesehen.

Der Print wird auf die vormontierten Schalter in der Frontplatte gesteckt. Die einzelnen Schalter werden mit einem Schraubenzieher verriegelt (gelbes Loch).

Stecker-Belegungen

1		GND	I	D7	2
3	I	D6	I	D5	4
5	I	D4	I	D3	6
7	I	D2	I	D1	8
9	I	D0	I	Vin	10
11	I	AckIn	I	StrIn	12
13		+5V		GND	14
15	O	StrO	O	AckO	16
17	O	Vout	O	D0	18
19	O	D1	O	D2	20
21	O	D3	O	D4	22
23	O	D5	O	D6	24
25	O	D7		GND	26

Stecker ST 1

Header gerade 26p
DIN 41651

1	I	+24V
2	I	+24V
3	I	GND
4	I	GND

Klemme KL1

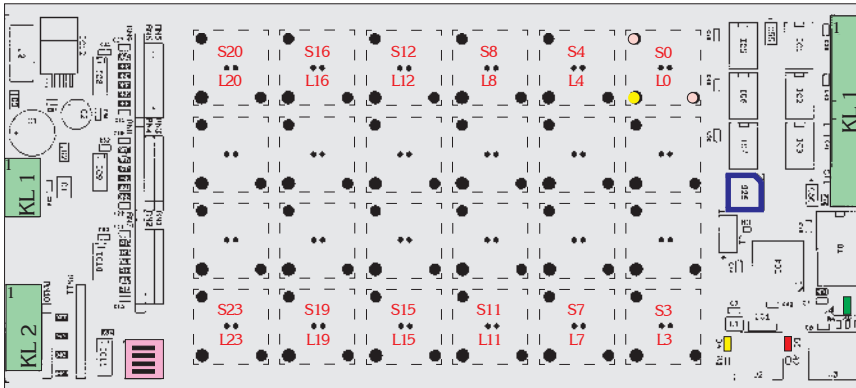
Phoenix MC1,5

1	I	In1
2	I	In2
3	I	In3
4	I	In3
5	O	+24V
6	O	+24V

Klemme KL2

Phoenix MC1,5

Bestückung



Adressierung (blau)

S25	Karte	Ein/Ausgang
0	0	0 ... 47
...
F	15	960 ... 1007

Sendeleistungs-Jumper (grün)

Die Jumper beeinflussen die Leuchtstärke der Sendele-LED und damit die Segmentlänge des Fibernetzes bis zur nächsten Karte.

Segment-Länge	Jumper-Position
0 ... 10m	kein Jumper
8 ... 30m	> 10
20 ... 50m	> 30

LEDs am Receiver Modul

LED-Rot	=	+5V Speisung
LED-Gelb	=	INFO-Link Receiver-Signal OK

Tasten, Lampen

Zur Anwendung kommen Schlegel Befehlsgeräte der Serie Quartron mit einem Rastermass von 25x25mm oder gleichwertige Produkte. Die folgenden Einzelkomponenten werden für einen kompletten, funktionstüchtigen Taster benötigt:

- Kurzhubdrücker, Typ QXD,
- Kontaktgeber, Typ GTPS
- Kalotte, Typ T25F KL
- Lampenfassung, Typ LP5
- Glühlampen, 18 ... 36V/max. 100mA; z.B. Typ T5,5K 24V,50mA

Kundenspezifische Modifikationen sind jederzeit erhältlich.

Spezifikationen

Speisung

+18 ... 36V, 180mA max,
plus Lampenstrom

Klimatische Bedingungen

- Umgebungstemperatur:
Lager: -20...+80°C
Betrieb: 0 ... +45°C
- Kartentemperatur:
Betrieb: 0...+70°C
- Relative Luftfeuchtigkeit
keine Kondensation: 95%

I/O Belegung

Die INFO-TSP Karte belegt drei aufeinanderfolgende I/O Karten. Die Grundadresse kann mit dem Drehschalter in 4er Schritten eingestellt werden. Adresse 0 bedeutet Karte 0..3, Adresse 1 bedeutet 4..7, etc.

Für die Ein- und Ausgänge gelten folgende Zuordnungen:

Karte 0:	In 0..15	S 0..15
	Out 0..15	L 0..15
Karte 1:	In 16..23	S 16..23
	In 24..27	DIL-Switch
	In 28..31	Ext. Inp 0..3
	Out 16..23	L 16..23
Karte 2:	In 32..39	Din 0..7
	Out 32..39	Dout 0..7
	In 40	VIn
	Out 40	VOut
	In 41	AckIn
	Out 41	AckOut
	In 42	StrIn
	Out 42	StrOut

Eingänge

- 4 zusätzliche Eingänge P-Kanal
- 24V/5mA
- Schaltschwelle: 10V

Parallele Schnittstelle

- 5V, TTL

Anschlüsse

Anschluss-Beispiel

Karten-Speisung

Für die Kartenspeisung reicht ein 3-Phasen-Gleichrichter ohne Elko aus. Um Störungen zu vermeiden, wird jedoch ein Elko von 4700 ... 10'000 μ F empfohlen. Die 24V Speisung muss durch ein Netzfilter geführt werden.

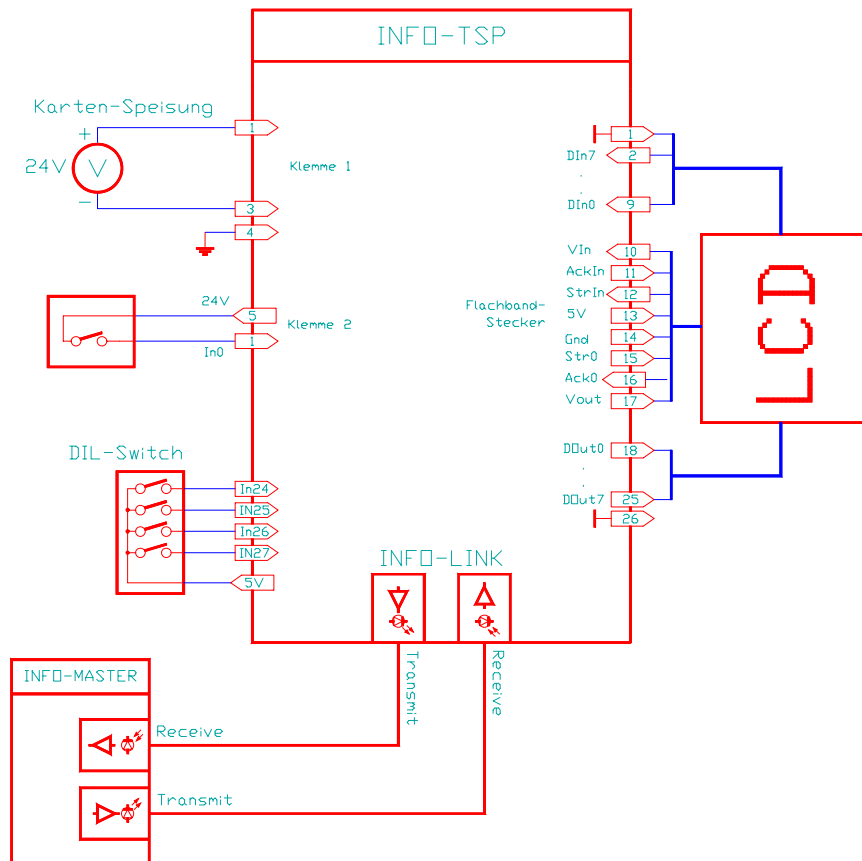
Geschirmte Leitungen

Die zusätzlichen Eingänge auf Klemme 2 können ungeschirmt verlegt werden. Sie sind für Funktionen innerhalb des Schaltschranks vorgesehen.

Erdung

Der 0V-Pin der Versorgungsspannung (Klemme 1 Pin 4) sollte unmittelbar beim Tastaturprint mit einem max. 3cm langen Erdleiter geerdet werden.

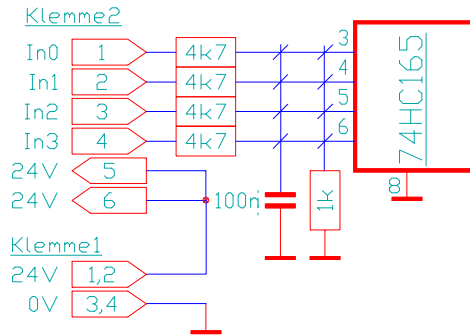
Siehe auch INDEL-Verdrahtungsrichtlinie und INDEL-Aufbauanleitung.



Schnittstellen

Beschaltung

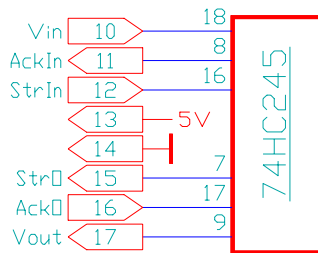
Eingänge



Eingänge

Beschaltung der zusätzlichen Eingänge. Die Versorgungsspannung z.B. für berührungslose Endschalter variiert mit der Karten-Speisung zwischen +18 ... 36V.

Parallele Schnittstelle



Parallele Schnittstelle

Beschaltung der Parallelen Schnittstelle.